

KÜNDIG AG**Individueller Schliff für
Bretter von Olympiasiegern**

Breitband-Schleifmaschinen gehören zum Kernangebot der international tätigen Kündig AG aus Wetzikon. Üblicherweise sind sie jedoch nicht computergesteuert, wie dies bei einer für den Snowboardhersteller Oxess aus Bubikon konstruierten Maschine der Fall ist. Diese erlaubt es, die für die Fahreigenschaften eines Snowboards verantwortliche Dicke des Holzkerns exakt zu steuern, und damit den individuellen Bedürfnissen des künftigen Fahrers oder der Fahrerin anzupassen. Die 1994 gegründete Oxess GmbH gehört mit derzeit lediglich vier Festange-



stellten zu den weltweit führenden Snowboard- und Skiherstellern. Sie hat sich darauf spezialisiert, individualisierte Snowboards und Ski zu produzieren. Der Vertrieb erfolgt in der Schweiz ab dem Stammgeschäft in Bubikon, in Japan, Kanada, Russland, Südkorea und den USA über Vertriebspartner.

An den Olympischen Winterspielen in Sochi fuhren Athleten mit Snowboards aus Bubikon sechsmal auf das Podest, darunter zwei Olympiasieger.

→ www.kuendig.ch

→ www.oxess.ch



Bild: Bamboo Trading

Bambus ist hart wie Stahl, aber um einiges leichter. Das hat sich ein junges Schweizer Unternehmen zunutze gemacht und stellt Bambusvelos her.

Bambusesel

Der Bambus ist die am schnellsten wachsende Pflanze der Welt und ein bedeutender Rohstoff mit unterschiedlichsten Anwendungsmöglichkeiten. Der Fächer reicht von Nahrungsmitteln über die Nutzung als Material für den Möbel- und Hausbau, bis hin zur Herstellung von Kosmetik und Pflegeprodukten.

Das junge Schweizer Unternehmen Bamboo Trading GmbH stellt jetzt sogar Fahrräder aus Bambus her. «Jedes Modell ist ein Unikat, dafür sorgt die Natur», erzählt der Firmenmitgründer Severin Rösli aus Zürich. Dabei werden die Velorahmen in Ghana von Hand gefertigt, in der Schweiz mit Bauteilen ergänzt und zu fertigen Fahrrädern montiert. Den technischen Teil

übernimmt der Schreiner und Industrial-Design-Student Florian Buchwalder. Die Fahrräder aus Bambus sind nicht nur leicht und extrem stabil, sondern dank entsprechender Behandlung auch wetterresistent, und somit langlebig. Auf die Idee, Bambusräder in der Schweiz anzubieten, kamen Severin Rösli und sein Partner Alessandro Ghaiani durch eine Fernsehberichterstattung über die Ghana-Bamboo-Bike-Initiative. Die beiden waren sofort Feuer und Flamme für die speziellen Fahrräder. Einige Monate später waren die ersten Räder bereits verkauft. MS

→ www.thebamboo.net

SWISSBAU 2016

Neues Datum

Das Management der MCH Group AG und der Swissbau haben sich entschieden, die nächste Swissbau um eine Woche – auf den 12. bis 16. Januar 2016 – vorzuverlegen, weil mit dem Neubau und dem damit verbundenen Logistikprozess sowie den aufwendigeren Standbauten der Weltmessen die Aufbauzeiten zugenommen haben.

→ www.swissbau.ch

MÖBELPRODUKTION IN ÖSTERREICH

Die Schweiz als wichtiger Exportmarkt

Österreichs Möbelproduktion erreichte 2013 fast das Vorjahresniveau. Allerdings sank der Export deutlich um 7,9%. Eine Ausnahme bildete dabei der Schweizer Markt, auf dem die österreichischen Hersteller knapp 4% mehr absetzen konnten. Zunahmen gab es vor allem bei den Wohnmöbeln und Matratzen, während Küchen und Büromöbel eher

rückläufig waren. Im vergangenen Jahr exportierten Österreichs Hersteller für insgesamt 140 Mio. Euro Möbel in die Schweiz, was fast 18% der österreichischen Möbelexporte entspricht. Direkt hinter Deutschland (333 Mio. Euro, minus 11,3%) ist unser Land somit die zweitgrösste Abnehmerin österreichischer Möbel.

→ www.moebel.at